

**TT-ENERGIESERIE**

## Warum ein Sporthotel auf Wärmepumpen setzt

Im letzten Teil der TT-Energieserie dreht sich alles um Wärmepumpen als intelligentes Energiesystem mit Zukunft.



Überzeugt von modernen Energielösungen: Manfred Pletzer und Hans-Jörg Hoheisel.

© Energie Tirol

Innsbruck – Das neue Sportresort der Pletzer Gruppe in Hopfgarten i. B. setzt bei der Gebäudetechnik auf modernste Lösungen. Anfang Dezember hat das 220- Betten-Sportresort seine Pforten geöffnet. „Wohl wissentlich, wie viel Energie wir mit diesem Hotel verbrauchen werden, war es uns ein Anliegen, auf alternative Lösungen zu setzen und diese so effizient wie möglich zu nutzen“, erklärt Eigentümer Manfred Pletzer.

Neben dem Tourismus ist die Industrie seit jeher ein weiteres Standbein der Unternehmensgruppe. Die iDM Energiesysteme mit Sitz in Matri in Osttirol zählt dabei zu den führenden Herstellern für Wärmepumpen. „Mit 4000 Heizungswärmepumpen pro Jahr sind wir der größte Hersteller in Österreich und wachsen kräftig weiter“, weiß Manfred Pletzer. „Wärmepumpen zählen zu den effizientesten Heizungsanlagen mit minimalem Wartungsaufwand“, erklärt Geschäftsführer Hans-Jörg Hoheisel: „Zudem ermöglicht die Wärmepumpe in Verbindung mit intelligenter Eigenversorgung völlig neue Wege für das Erreichen der Energieunabhängigkeit im eigenen Haushalt genauso wie in Gewerbe und Tourismus.“

iDM exportiert seine innovativen Heizsysteme mittlerweile zu 70 Prozent in den europäischen Raum. Kürzlich wurde eine Sole-Wärmepumpe mit einer Tiefenbohrung am Monte Bianco in der Bergstation Pointe Helbronner (ITA/FRA )installiert. Aber auch in Tirol ist die Technologie auf dem Vormarsch.

Manfred Pletzer weiß: „Für Menschen, die zum Heizen und Kühlen erneuerbare Energiequellen nutzen wollen und nach einer besonders wirtschaftlichen Lösung suchen, sind Wärmepumpen die perfekten Wärmeerzeuger.“ Auch das eben fertig gestellte Sportresort setzt auf modernste Heiztechnologie. Insgesamt vier iDM-Wärmepumpen sind dort im Einsatz.

Als Energielieferant für die eingesetzte Solewärmepumpe dient ein Flächenkollektor mit 4600 m<sup>2</sup>, welcher unter der Skiwiese und dem Parkplatz verlegt wurde. Die 130 kW Leistung können zum Heizen und Kühlen gleichermaßen eingesetzt werden. Hoheisel: „Im Kühlbetrieb nutzt die Anlage zuerst die kostenlose Kälte die im Erdreich gespeichert ist und der Verdichter wird dann automatisch nach Bedarf zugeschaltet. Somit ist höchstmögliche Effizienz gegeben.“ Das gesamte System kann über die Gebäudeleittechnik oder das Smartphone rund um die Uhr überwacht werden. Auch das zum Hotel gehörige Mitarbeiterhaus wird mit einer Luftwärmepumpe versorgt. (TT)